

Ronja und der Nerd (1w, 1m)

v. 2.4

Skript von Stefan Fabry (MonacoSteve) für die 25ste Shortie-Challenge im Hoertalk

August 2021

Rollen:

RONJA (w), 17 Jahre, Anführerin einer Jugendbande, die sich langsam auflöst. Sie ist sehr emotional, aber nicht so hart wie sie zu sein vorgibt. (**52 Takes**)

MARVIN (m), 18 Jahre, stilles Wasser; als Kind war er Bandenmitglied, später Opfer. Jetzt ist er Computerfreak. (**51 Takes**)

Das gesamte Stück spielt in der Wohnung von Marvins Eltern.

Aussprache einiger Worte:

„Sheesh“ wird gesprochen „Schiesch“

„chill“ wird gesprochen „tschill“

„Chad“ wird gesprochen „Tschäd“

„asap wird gesprochen „eysap“

Hinweis: Blau geschriebene RONJA-Takes sind im Parallelskript „Mauerblümchen“ identisch.

(Musik: Leicht, aber nicht zu fröhlich)

Szene 1 (Im Bett)

(Zimmer von Marvin. Ronja erwacht im Bett mit teuflischen Kopfschmerzen und Schwindelgefühl)

01 RONJA: (gepresst) Oh Gott, oh Gott, was ist passiert? Mein Kopf! Scheiße, ist mir schwindelig. Ich brauch ein Aspir.... (stockt, weil sie die Augen aufgemacht hat und eine Person bei sich am Bett erblickt. Dann stößt sie einen Entsetzens-Schrei aus, der als Schmerzlaut endet)

02 MARVIN: (behutsam): Endlich aufgewacht?

03 RONJA: (zittrig, zwischen Wut und Panik) Wer bist du?? Was suchst du in meinem Bett, zum Teufel!?

04 MARVIN: Äh – gar nichts. Ich bin nicht in deinem Bett. Du bist in meinem.

05 RONJA: Sheesh!! (will sich aufsetzen und das Bett verlassen, fällt aber mit einem neuen Schmerzlaut ins Kissen zurück)

06 MARVIN: Ganz ruhig, Ronja. Das braucht noch ein paar Minuten. Du hast noch zu viel...

07 RONJA: (ihn erkennend) Marvin?? Bist du das etwa, Marvin?

08 MARVIN: Ja ich bin's. Schön, dass du mich wiedererkennst.

- 09 RONJA: Oh, verflucht, verflucht. Ausgerechnet. Wie komme ich hier her? Habt ihr Bots mich etwa...
- 10 MARVIN: Jetzt mach mal ganz langsam, Ronja. Du bist noch total groggy.
- 11 RONJA: (*immer noch etwas zittrig, aber höchst aufgebracht*) Scheiße, ich will wissen was los ist. Wieso bin ich hier? Hat Robert dich angestiftet? Oder hast *du* das etwa selber inszeniert, um mich in die Finger zu kriegen für eine billige... *Rache*? Was habt ihr mit mir gemacht?
- 12 MARVIN: Na, erst mal - nichts.
- 13 RONJA: (*mit zunehmendem Selbstbewusstsein*) Ich sag dir was, Marvin. Ich blick' zwar noch nicht alles, und ich hänge hier echt Scheiße in den Seilen, aber wenn ihr Hundesöhne mir auch nur ein Haar gekrümmmt und mich irgendwie angefasst habt, dann werden euch meine Mädels lebendig die Haut abziehen!
- 14 MARVIN: Deine Mädels. Das glaub' ich sofort. Hab reichlich Erfahrung mit euch Amazonen in den letzten Jahren gemacht. - *Klar* haben wir dich angefasst. Wie hätten wir dich sonst hier herbringen sollen? Aber das war's.
- 15 RONJA: (*seufzt; schnaubt zweifelnd*)
- 16 MARVIN: Doch. Es ist noch alles an dir dran. Auch dein ganzes Disco-Outfit. Wie du dich unschwer selber überzeugen kannst. Nur falls du denkst... (*zögert und räuspert sich*)
- (*Bettzeug wird bewegt*)
- 17 RONJA: (*setzt sich in Bett auf, schnaubt etwas erleichtert*) Dein Glück, Marvin, dein Glück. Oh Gott, mein Kopf. Und wer, verdammt, ist „wir“?!
- 18 MARVIN: Der Peter. Hat mir geholfen, obwohl du wirklich alles andere als ein – Schergewicht bist. Du weißt schon, Peter, mein Partner im IT-Wahlkurs, und mit dem ich zusammen die Facharbeit mache. Ist nach Hause gegangen, nachdem wir dich hier abgeladen haben.
- 19 RONJA: *Abgeladen. Toll. Ihr Nerds also. Und du? Was soll jetzt der ganze Zirkus? Das müssen doch verdammt K.O.-Tropfen oder sowas gewesen sein!*
- 20 MARVIN: (*langsam*) Akkurat. Erinnerst du dich an gar nichts? Gestern Abend? Tanzbar „Zündstoff“ und so?
- 21 RONJA (*nach kurzer Pause, in der sie nachdenkt*) Verflucht! Ja *doch*. Zündstoff. Da war ich. Aber ohne die Mädels. Die haben fast alle grad etwas andere Prioritäten, wegen dem Scheiß-Abi. (*wieder wütend*). Aber glaube bloß nicht, dass wir dich nicht trotzdem am Arsch kriegen, sobald ich wieder auf den Beinen bin, Marvin. Hast du dir diesen dreckigen Plan ganz allein ausgedacht?
- 22 MARVIN: He! Warum denkst du das?

- 23 RONJA: Weil wir dich damals aus unserer Bande rausgeschmissen haben? Da waren wir doch noch *Kinder*, zum Teufel. -- Oder steckt doch dieser Bot von Robert dahinter?
- 24 MARVIN: Unser Sport-As Robert? Wieso sollte der dahinterstecken?
- 25 RONJA: Der lauert mir in letzter Zeit ständig auf. Neulich fragt er mich nach Chemie doch glatt, ob er mir seinen Waschbrettbauch zeigen darf.
- 26 MARVIN: (*entrüstet*) Echt!?
- 27 RONJA: (*grimmig*) Und dann hat er mich gestern an der „Zündstoff“-Tür abgefangen und wieder blöd angemacht. Ich hab' ihm dann ziemlich deutlich gezeigt, was Zündstoff bei *mir* heißt. Der spürt sein jämmerliches Waschbrett noch tagelang, kannst mir glauben.
- 28 MARVIN: (*etwas amüsiert*) Die wilde Ronja. Nie zu bremsen. (*ernst*) Aber nun chill mal ein bisschen. Es hat nix mit diesem Teilzeittarzan zu tun. Und auch nix mit „damals“ und dem, was hinterher passiert ist. Obwohl, toll war das nicht, das weißt du selber. Ja, da waren wir 11 oder 12. Aber später eben nicht mehr.
- 29 RONJA: Und jetzt zahlst du's mir heim? Mit so einem hinterhältigen, billigen Trick?
- 30 MARVIN: Ronja! Du raffst aber auch gar nichts. Glaubst du, ich hätte mich hier hingesetzt und gewartet, bis du wieder zu den Lebenden zurückkommst, wenn ich dir etwas heimzahlen wollte?
- 31 RONJA: (*etwas besänftigt, aber nicht überzeugt*) Du kannst mir viel erzählen, Marvin. Wie spät ist es?
- 32 MARVIN: 6 Uhr früh. Seit wir dich aus der Disco rausgeholt haben und mit dir ins Taxi sind – na, das war vor ungefähr 7 Stunden, vielleicht 8. An was erinnerst du dich denn noch?
- 33 RONJA: Hast du *schon* mal gefragt. Ich trau dir keinen Meter, Marvin. Die Mädels haben dich ziemlich schikaniert, nachdem du – raus warst.
- 34 MARVIN: Alle Jungs habt ihr schikaniert. Ihr alle. Jahrelang. Aber vor allem Melissa. Und du hast nichts unternommen. Nie. Seit Melissa dazu kam, seid ihr komplett abgedreht. Plötzlich hieß es, da ist kein Platz mehr für Jungs in der Gang. Und das war's dann für mich, dem einzigen Jungen.
- 35 RONJA: Das war nichts Persönliches gegen dich, Marvin. Damals. Ich konnte dich... (*stockt*) Egal.
- 36 MARVIN: Schön wär's. Und dann habt ihr aus unseren relativ harmlosen Kinderstreichchen Schritt für Schritt ein Aggro-Programm gegen jeden gemacht, der ein Y-Chromosom trägt. Die wilde Ronja und ihre Bande. Der Schrecken aller Boys am Münchner Hauptbahnhof.
- 37 RONJA: OK, Melissa war schon immer... (*stockt*) extra.

- 38 MARVIN: Du konntest es verhindern, wenn du gewollt hättest. Du bist der Babo.
- 39 RONJA: (*knurrig*) Erzähl mir nicht, wie ich meine Girls führe, Nerd. Bring mir lieber endlich ein Aspirin. Mein Kopf platzt gleich.
- 40 MARVIN: Klar. Und ich hab' noch 'ne bessere Idee. Schau mal, ob du nicht doch langsam aus deiner Kuschelecke rauskommst. Derweil mach' ich Kaffee. Rührei kann ich auch. Meine Alten sind die ganze Woche verreist. Und dann erzähl' ich dir den Rest.
- 41 RONJA: Und ich *geb'* dir den Rest, wenn das wieder ein Trick ist. *Kuschelecke!* Echt jetzt. Wo sind meine Schuhe?

(Kurze Zwischenmusik)

Szene 2 (Am Frühstückstisch)

(Küchen-Atmo. RONJA sitzt am Tisch. MARVIN gießt Kaffee ein und geht zum Herd, wo Rührei brät)

- 42 RONJA: (*schnuppert am Kaffee*) Ich glaub's noch nicht ganz, dass ich mir von dir 'nen Kaffee machen lasse. Ihr Freaks könnt doch eigentlich nix anderes wie auf eure Tastaturen kloppen.

(Marvin röhrt in der Pfanne)

- 43 MARVIN: Kaffee können wir alle. Überlebenswichtig. Aber warte mal bis du mein Omelett probiert hast.

- 44 RONJA: (*ruppig*) Sowas bekomme ich auch grad noch hin. -- Scheiße, was rede ich da? Smalltalk als ob nix gewesen wäre? Ich bring' dich um, wenn du das jemals irgendwem erzählst.

- 45 MARVIN: Sorry, hast recht. Jetzt frag ich dich halt zum dritten Mal. Was weißt du noch von gestern?

(Marvin füllt am Herd Rührei in Teller)

- 46 RONJA: (*schlürft Kaffee*) Zündstoff. OK. Nachdem ich den Arsch von Robert abserviert hatte, war's eigentlich ganz wild. War mal voll nötig nach der verdammten Paukerei letzte Woche. Meine Girls – na, ich sagte ja schon. Ist nicht mehr ganz das gleiche wie früher. Nora ist weggezogen mit ihren Eltern letztes Jahr. Die anderen – ja gut, wir sehen uns, aber... (*zögert*). Viele sind nicht mehr so... Weil – egal.

(Marvin bringt Teller mit den Omelets und setzt sich auch an den Tisch)

- 47 MARVIN: Nicht egal. Irgendwann werden böse Boys vielleicht halt doch – interessanter? Aber was weiter?

- 48 RONJA: Na ich weiß noch – ich hatte grad meinen Cocktail getrunken und wollte asap zurück auf die Tanzfläche... und dann....

- 49 MARVIN: Dann?
- 50 RONJA: Dann verschwimmt alles... Scheiße, ich hätte das Glas nicht aus den Augen lassen sollen! Dreckschweine! (*plötzlich wieder misstrauisch, schiebt den Teller von sich*) Woher soll ich wissen, dass nicht du und der Peter mir das Zeug reingemischt habt? Hab' euch zwar nicht gesehen, aber ihr wart doch auch da. Und jetzt spielst du den Chad, oder was?
- 51 MARVIN: Mensch Ronja, traust du noch *irgendwem*? Warum sollte ich das machen?
- 52 RONJA: *Weil du... (stockt, nimmt einen Schluck Kaffee)*
- 53 MARVIN: (*vorsichtig*) Weil ich -- was?
- 54 RONJA: *Scheiße, egal. Jetzt erzähl' halt weiter.*
- 55 MARVIN: Ja ich war da. Mehrere vom Leistungskurs waren da. Ist dir wohl völlig entgangen. (*mit etwas Eifersucht in der Stimme*) Auf wem *hattest* du denn deine Augen, wenn nicht auf dem blöden Robert?
- 56 RONJA: (*genervt*) Ich wollte einfach nur mal *tanzen!* Ach verflucht. Mach endlich voran mit deiner Story!
- 57 MARVIN: Ich hab' gesehen, wie die Tropfen in dein Glas kamen, Ronja.
- 58 RONJA: (*sehr laut auf Englisch*) *What!!?*
- 59 MARVIN: (*nachdrücklich*) Ich war es *nicht*. Ich hatte dich nur -- (*stockt kurz*) zufällig beobachtet.
- 60 RONJA: (*atmet scharf ein, dann mit überraschend wenig Aggression*) Klar, zufällig.
(verlegene Pause)
- 61 MARVIN: Willst du jetzt die Geschichte oder nicht?
- 62 RONJA: (*schnell*) Äh - natürlich. Und dann?
- 63 MARVIN: Dann ging alles furchtbar schnell. Ich stand mit Peter an der Bar. Wir rannten gleich los, aber bis wir an deinen Tisch kamen, warst du schon weg. Und das Glas: *leer*.
- 64 RONJA: *Scheiße.*
- 65 MARVIN: Wir sahen dich dann am Rand der Tanzfläche. Da warst du schon ziemlich wackelig. Wir haben dich grad noch auf den Beinen erwischt. Sind sofort mit dir raus.
- 66 RONJA: *Mann, Mann, Mann.*
- 67 MARVIN: Das mit dem Taxi war Glück. Der Fahrer glaubte sicher, du bist einfach total blau. Ich fand, wir bringen dich am besten zu mir, weil --- na, ehrlich gesagt ist mir in der Aufregung keine andere Adresse eingefallen. Und meine Eltern sind grad weg.

68 RONJA: Mhm.

69 MARVIN: Wir haben dich in mein Bett verfrachtet. Und der Peter meinte noch, ob wir den Notarzt brauchen, aber du hast ganz regelmäßig geatmet, und dann dachte ich... (*stockt, räuspert sich*)

70 RONJA: (*weich*) Ja?

71 MARVIN: (*leise*) Ich dachte, jetzt warte ich einfach.

72 RONJA: (*ungläublich*) Die ganzen 7 Stunden? Dort am Bett? Einfach so?

73 MARVIN: (*verlegen*) Hm – akkurat.

74 RONJA: (*sanft*) Sheesh! (*besinnt sich wieder*) Und – äh – du hast nicht zufällig auch gesehen, *wer* die Tropfen ins Glas getan hat?

75 MARVIN: Doch.

(Überraschungspause)

76 RONJA: (*wieder aufbrausend*) Ja wie? Echt jetzt?? Und warum verflucht nochmal sagst du das nicht, Mann?

77 MARVIN: Es wird dir nicht gefallen.

78 RONJA: (*ungeduldig*) Marvin! Das ist doch jetzt scheißegal, ob mir das gefällt.

79 MARVIN: (*leise*) Melissa.

(kurze Pause)

80 RONJA: (*fassungslos*) Du meinst – *Melissa?* *Meine Melissa?* Von der Gang??

81 MARVIN: (*bitter*) Denkst du, ich würde die nicht sofort erkennen? Nach all den Jahren - *Mobbing*?

82 RONJA: Ja aber – wieso? Sie muss sich vertan haben, mit dem Glas...

83 MARVIN: (*energisch*) Sicher nicht. Das war volle Absicht. -- Hast du nie gemerkt, wie die auf dich *abfährt*? Schon ewig. Wie blind bist du auf *dem Auge*? Ja, Melissa hasst Männer. Da ist sie sich noch nie für eine Schandtat zu schade gewesen. Voll grenzwertig. Aber (*etwas verlegen*) *Frauen* liebt sie wohl. Zumindest manche.

84 RONJA: (*noch immer aus der Fassung*) Verfluchte Scheiße.

85 MARVIN: Als Peter und ich losstürmten, hat sie uns gesehen, und – tja -- ist sofort abgehauen. Ganz untypisch für sie. Die war ertappt -- und weiß es.

86 RONJA: (*ungläublich*) Melissa. *Steht auf mich?*

87 MARVIN: (*zweideutig, halb zu sich*) Kann man nachvollziehen...

88 RONJA: Ich bin aber doch keine... ich meine, wieso konnte sie denken...?

89 MARVIN: Ich glaube, sie hat immer gewusst, dass du keine Lesbe bist, Ronja. Genau das war der Grund für die K.O.-Tropfen.

(kurze Pause)

90 RONJA: Und jetzt?

91 MARVIN: Jetzt isst du dein Rührei. Schmeckt auch kalt.

(längere Pause, nichts geschieht)

92 RONJA: Was schaust du mich so an?

93 MARVIN: (etwas zögernd, dann mit verlegenem Lachen) Nach 7 Stunden Dornrösenschlaf endlich eine wache Ronja. Was macht dein Kopf?

94 RONJA: Ach. Schon wieder besser. (weich) Und übrigens -- was hast du vorhin gemeint mit: „Kann man nachvollziehen?“

95 MARVIN: (räuspert sich verlegen) Hast es also gehört. Also... das war jetzt eigentlich nur einfach mal so...

96 RONJA: (lacht kurz) Ich glaub dir schon wieder kein Wort, Marvin. Nun sag schon. Du hast was gut bei mir.

97 MARVIN: (räuspert sich) Wirklich? -- Also.... Na schön: Vielleicht stehen auch noch... andere auf dich und du hast es nicht bemerkt.

(Eine Kaffeetasse zersplittert auf dem Boden)

98 RONJA: (gerührt, will es aber nicht zeigen) Verdammt, Marvin! Trotz allem?

99 MARVIN: Ja, ich weiß auch nicht... Es war halt immer etwas da.

100 RONJA: (sanft) Marvin! Du Idiot! Weißt du, ich sag dir jetzt auch was – und wehe du lachst! (sie schluckt) Ich hab' das immer Scheiße gefunden, was passiert ist, nachdem wir dich aus der Gruppe rausgeschmissen haben.

101 MARVIN: Ronja...!

102 RONJA: Was hätte ich denn machen sollen? Das wäre mir voll als Schwäche ausgelegt worden. Aber im Grunde... Ich habe die ganze Zeit... (kurzes Räuspern. Jetzt wird ihre Stimme sehr weich) Also glaub' mir bitte eins: (sie schluckt wieder; ihre Stimme versagt fast) Es tut mir sehr leid.

103 MARVIN: (sehr gerührt) O verdammt. Ronja. Komm. Nein, lass die Scherben liegen. Ich glaube – ich glaube, wir müssen noch viel mehr miteinander reden.

104 RONJA: (wieder gefasst) Ja. Das denke ich auch. (zögert kurz) Aber lass uns wieder übergehen. In deiner Kuschelecke ist es bestimmt viel bequemer.

(Abspann-Musik: Leicht, aber nicht zu fröhlich)